

Hauptseminar

HWS 2023

Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis zur Wiedervereinigung

2 SWS

Termine:

Einführung: 4. September, 17:15 Uhr, Ort: L7, 3-5, P 044

Blockseminar: 9. - 10. November 2023, 8:30 Uhr - 17:30 Uhr,
Ort: B6, 30-32, Bauteil E-F, Seminarraum 211

Anmeldung: 15. – 21. Mai 2023

In diesem Seminar diskutieren wir die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland bis zur Wiedervereinigung.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während des zentralen Anmeldezeitraums (15.05.2023 – 21.05.2023). Weitere für die Anmeldung relevante Informationen werden über den Newsletter der Abteilung VWL mitgeteilt: <https://www.vwl.uni-mannheim.de/service/fuer-studierende/maillingliste-vwlstudium/>.

Der Leistungsnachweis wird durch das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (80%) (mit einem Textteil von etwa 15 Seiten zuzüglich Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang), ein Referat zum gleichen Thema (10%) und die Übernahme eines Koreferats (10%) erbracht. Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Besuch der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte“ oder des Proseminars in Wirtschaftsgeschichte.

Am Montag, den 4. September 2023 findet um 17:15 Uhr eine Einführungsveranstaltung in Präsenz statt. Die Hausarbeiten sind bis zum 30. Oktober 2023, 24:00 Uhr, in elektronischer Form per Email an Herrn Streb (jochen.streb@uni-mannheim.de) abzugeben. Das Blockseminar findet am 9. und 10. November 2023 in Präsenz statt.

Themenvorschläge (Einstiegsliteratur in Klammern):

Institutionelle Reformen

1. DIE WÄHRUNGSREFORM VON 1948
(Buchheim, Christoph (1989): Zur Kontroverse über den Stellenwert der Währungsreform für die Wachstumsdynamik in der Bundesrepublik Deutschland, in: Hampe, Peter (Hrsg.): *Währungsreform und Soziale Marktwirtschaft*, München, S. 86-100)
2. DIE MARSHALL-PLAN-HILFE DER USA
(Berger, Helge und Albrecht Ritschl (1995): Die Rekonstruktion der Arbeitsteilung in Europa: Eine neue Sicht des Marshallplans in Deutschland, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte* 43, S. 473-519)
3. FINANZIELLE VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG
(Guinnane, Timothy W. (2004): *Financial Vergangenheitsbewältigung: The 1953 London Debt Agreement*, Economic Growth Center Discussion Paper 880, Yale University)
4. DIE WIEDEREINGLIEDERUNG IN DIE WELTWIRTSCHAFT: GATT UND DAS SYSTEM VON BRETTON WOODS
(Buchheim, Christoph (1990): *Die Wiedereingliederung Westdeutschlands in die Weltwirtschaft 1945-1958*, München.)

Dynamische Prozesse

5. REKONSTRUKTIONSWACHSTUM
(Vonyo, Tamas (2008): Post-War Reconstruction and the Golden Age of Economic Growth, *European Review of Economic History* 12, S. 221-241)
6. CATCHING-UP ZUR USA
(Lindlar, Ludger (1997): *Das missverstandene Wirtschaftswunder. Westdeutschland und die westeuropäische Nachkriegsprosperität*, Tübingen)
7. CATCHING-UP ZWISCHEN DEN BUNDESLÄNDERN
(Waidlein, Nicole (2013): Ursachen der persistenten Produktivitätsunterschiede zwischen den westdeutschen Bundesländern, Frankfurt/Main)

Flüchtlinge, Vertriebene und Gastarbeiter

8. VERTRIEBENE AUF DEM ARBEITSMARKT
(S. Braun/T. O. Mahmoud (2014): The Employment Effects of Immigration: Evidence from the Mass Arrival of German Expellees in Postwar Germany, *Journal of Economic History* 74, S. 69-108).
9. VERTRIEBENE UND BILDUNGSEXPANSION
(A. Semrad (2015): *Immigration and Educational Spillovers: Evidence from Sudeten German expellees in Post-war Bavaria*, Munich Discussion Paper No. 2015-7.)
10. LANGFRISTIGE EFFEKTE DER FRANZÖSISCHEN BESATZUNGSPOLITIK
(A. Ciccone/J. Nimczik (2022): The Long-run Effects of Immigration: Evidence Across a Barrier to Refugee Settlement, Working Paper.)
11. GASTARBEITER ALS KONJUNKTURPUFFER
(J. Fijalkowski (1984): Gastarbeiter als industrielle Reservearmee? Zur Bedeutung der Arbeitsimmigration für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland, *Archiv für Sozialgeschichte* 24, 399-456.)

Wiedervereinigung

12. LANGFRISTIGE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN OST UND WEST

(S. O. Becker/L. Mergele/L. Woessmann (2020): The Separation and Reunification of Germany: Rethinking a Natural Experiment Interpretation of the Enduring Effects of Communism. Institute of Labor Economics Discussion Paper No. 13032.)

13. PERMANENTE GEOGRAPHISCHE EFFEKTE DER DEUTSCHEN TEILUNG

(S. Redding/D. M. Sturm/ N. Wolf (2011): History and Industry Location: Evidence from German Airports, Review of Economics and Statistics 93, 814-831.)

14. LANGFRISTIGE AUSWIRKUNGEN DES KOMMUNISMUS AUF DAS FINANZIELLE VERHALTEN

(C. Laudenbach/u. Malmendier/A. Niessen-Ruenzi (2020): The Long-lasting Effects of Living under Communism on Attitudes towards Financial Markets. NBER Working Paper No. w26818.)

15. WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN DER ÜBERWACHUNG DURCH DIE STASI

(A. Lichter/M. Löffler/S. Sieglöcher (2021): The Long-term Costs of Government Surveillance: Insights from Stasi Spying in East Germany, Journal of the European Economic Association 19, S. 741-789.)